

SPD

WIR
WIR

Wir Informieren Richtig



Info der SPD Fraktion / Ortsvereine Regenstau - Diesenbach - Steinsberg

BundestagsWAHL 2021

Liebe Regenstauer Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit Mai 2020 bin ich nun im Amt als Ihre 3. Bürgermeisterin, Jugendbeauftragte und Markträtin. Auch auf diesem Wege möchte ich mich noch einmal für Ihr Vertrauen bedanken. In diesen rund 1,5 Jahren ist bereits viel passiert. Die unerwartete Corona-Pandemie hat unser aller Leben komplett verändert – so auch die Arbeit im Marktgemeinderat. Als „Neuling“ hatte ich natürlich gewisse Vorstellungen, wie die Kommunalpolitik funktionieren sollte, jedoch war dann alles anders. Statt im Rathaus wurden die Marktratssitzungen in der Jahnhalle unter Einhaltung strenger Hygiene- und Abstandsregeln abgehalten, statt Feierlichkeiten und Treffen gab es Online-Meetings. Das soziale Leben war auf ein Minimum beschränkt. Aber dennoch sollte man immer die positiven Dinge im Leben sehen – die Pandemie lehrte uns, auch wieder mehr auf unsere Mitmenschen und Umwelt zu achten und die kleinen Dinge im Leben wertzuschätzen.



Seit der Wahl 2020 war zwar das politische Leben anders, aber dennoch kam es nie zum Stillstand. Viele Projekte, die bereits unter Altbürgermeister Böhringer und der SPD vorangetrieben wurden, sind in vollem Gange und teilweise sogar schon umgesetzt. Beispiele dafür sind die Erweiterungen der Grundschulen Ramspau und Regenstau, der Hochwasserschutzdamm im Steinbachtal, der Bau der KWS- und markteigenen Wohnungen oder das neue Gewerbegebiet Brenthal. Auch am Grasiger Weg V kann ab Herbst endlich gebaut werden.

Wir müssen uns natürlich auch der Zukunft widmen, es darf keinen Stillstand geben.

Gerade nach der Pandemie und Katastrophen, wie sie in NRW und Oberbayern eingetreten sind, muss ein besonderes Augenmerk auf Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Finanzierbarkeit gelegt werden. Erste Steine konnten wir bereits setzen. Regenstau unterstützt auch das Projekt Fairtrade. Hier möchte ich Sie gerne einladen, beim Einkauf auf umweltschonende Erzeugung von Lebensmitteln zu achten und die Aktion Fairtrade zu unterstützen. Es wurde eine Klimamanagerin eingestellt, die beim Klima- und Energiekonzept, sowie beim Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen für Regenstau unterstützt. Es wurde ein Klimabeirat gegründet, bestehend aus Vertretern des Marktrates und interessierten und themennahen Bürgerinnen und Bürgern. Ich fühle mich geehrt, ein Teil Dieses sein zu dürfen.

Als Jugendbeauftragte freut es mich besonders, dass wir eine weitere Vollzeitstelle als Jugendpfleger/in schaffen konnten.

Nichtsdestotrotz liegen noch viele Aufgaben vor uns, die wir nur gemeinsam schaffen können.

Aus diesem Grund möchte ich Sie auffordern, scheuen Sie sich nicht und gehen Sie auf mich und meine Kolleginnen und Kollegen zu und sprechen Sie uns auf Ihre Anliegen an.

Wir von der SPD sind der Überzeugung, jede Meinung zählt und bleiben meinem Wahlkampf motto „Regenstau hat Zukunft“ treu!

Ihre 3. Bürgermeisterin Susanne Nichtewitz

Regenstauf

Damals und heute sozial.

Fred Wiegand,

Fraktionsvorsitzender



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die SPD ist seit über 110 Jahren in politischer Verantwortung für Regenstauf. Unterbrochen wurde dies nur durch die Nazizeit. In diesen 100 Jahren haben wir viel für den Bürger getan. Z. B. die Sozialwohnungen Hans-Sachs-Straße. Ab 1919 wurden sie gebaut. Sie waren marode, deshalb haben wir nun gegen viele Widerstände neue Gebäude erstellt. Eines ist bezogen und das andere kann ab Herbst bezogen werden. Viele Verbesserungen, besonders für den Arbeiter, wurden erreicht. Nach dem Krieg war Bäckermeister Hans Graf sen. einer der Motoren in Regenstauf. Auch sein Sohn Hans Graf jun. gestaltete erst als BM von Diesenbach, dann von 1978 bis 2002 als Fraktionsvorsitzender die Kommunalpolitik in Regenstauf entscheidend mit. Von 2002 bis 2011 leitete Hans Dechant die Geschicke der Fraktion und seitdem habe ich diese Verantwortung. Von 2008 bis 2020 wurde mit Siegfried Böhringer als Bürgermeister viel für Regenstauf erreicht.



Erweiterung Grundschule Regenstauf



Erweiterung Grundschule Ramspau



Baugebiet Grasiger Weg V

Viele Objekte, die zurzeit im Bau sind, gehen darauf zurück. Deshalb nur einige Beispiele.

Unsere Schulzentren sind nach Sanierungen auf dem neuesten Stand. Nach erfolgter Sanierung der Mittelschule wurde auch die Turnhalle saniert und umgebaut. Ebenso die Turnhalle in Steinsberg. Eine neue Turnhalle wurde beim Volksfestplatz errichtet. Auch die Schule in Diesenbach wurde saniert. Zurzeit steht die Sanierung und Erweiterung der Grundschule Regenstauf und Ramspau an. Eine gemeinsame Mensa wurde mit dem Landkreis errichtet. Somit werden auch offene und geschlossene Ganztagsklassen angeboten. Der Kindergarten in Eitlbrunn ist zu klein. Daher wird zusätzlich in Steinsberg ein Kinderhaus neben der Schule gebaut.



Sozialer Wohnungsbau KWS



Tagespflege Dr.-Martin-Luther-Str.



Soz. Wohnungsbau Schwandorfer Straße

Wir haben das Motto „Wohnen, Arbeiten und Leben in Regenstauf“. Mit dem Baulandprogramm konnten alle Baugrundstücke der Marktgemeinde verkauft und bebaut werden. Die Gebiete Grasiger Weg I und Marktlehenfeld wurden ebenso bebaut. In Steinsberg ist das Gebiet „Hohenwarther Straße“ so gut wie voll. In allen Ortsteilen wurden Baulücken geschlossen. Die Gebiete Grasiger Weg V und VI laufen. Im Gebiet Grasiger Weg V entsteht zurzeit die Infrastruktur, so dass im Herbst mit der Bebauung begonnen werden kann. Ca. 50 Bauwillige können sich hier ihr Eigenheim verwirklichen. Die Wohnungen im Grasiger Weg VI von der KWS werden schon teilweise bezogen. Der Bedarf an Wohnhäusern ist enorm. Weitere Baugebiete in Pressgrund, Steinsberg und auch in der Gemarkung Diesenbach sind in Planung. Dabei müssen wir Acht geben, dass wir nicht einfach alles zupflastern, sondern dies umweltverträglich gestalten. Auch die Infrastruktur, wie Schulen und Kitas und Straßen müssen das verkraften. Stück für Stück werden Ortsabrundungen erstellt, um auch in den kleinen Gemeinden Grundstücke zur Verfügung zu haben. Aber wir brauchen auch weiterhin Bau- und Gewerbeland um die große Nachfrage zu stillen.



Wie geht es nun weiter mit dem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept ISEK in der Ortsmitte von Regenstein? Wenn es nach der SPD gegangen wäre, wäre der Markt- / Kirchplatz und die Regensteinstraße bis zum Netto schon fertig. Nun soll dies ab nächstem Jahr geschehen. Besonders für Fußgänger, und Behinderte wird eine wesentliche

Verbesserung eintreten. Der Platz zwischen Rathaus und Kirche gleicht allerdings immer noch einer Brachfläche. Nachdem der Bau eines Verwaltungsgebäudes mit Bibliothek gestorben ist, rührt sich dort gar nichts mehr. Der Platz verkommt! Wenn der alte Kindergarten abgerissen würde und der Platz zumindest provisorisch hergerichtet würde, hätte das ein Gesicht. Auch könnte er für verschiedene Aktionen, wie Weihnachtsmarkt genutzt werden. Seit Jahrzehnten kämpft die SPD um die Errichtung von Sozialwohnungen. Unsere Wohnungen an der Diesenbacher- / Schwandorfer Str. waren nicht mehr renovierbar.

Nach jahrelangem Hin und Her sind wir endlich so weit. Ein Gebäude ist bezogen und ein weiteres wird ab Herbst bezugsfertig. Parallel dazu entstehen hinter dem Neuen Friedhof am Grasiger Weg ca. 60 Wohnungen des Katholischen Siedlungswerks. Auch diese werden schon bezogen. Auch bei der ev. Kirche konnten ca. 40 Wohnungen bezogen werden. Auch ist dort eine Tagespflege untergebracht.



Hans Dechant, Marktgemeinderat, OV Steinsberg
 Paula Wolf, Marktgemeinderätin, OV Diesenbach
 Christian Engl, Marktgemeinderat, OV Steinsberg
 Susanne Nichtewitz, 3. Bürgermeisterin, OV Regenstein
 Fred Wiegand, Marktgemeinderat, OV Regenstein

Am Hochwasserschutz Steinbachtal

Gedanken

zur Bundestagswahl am 26.9.2021

Am 26. September wird ein neuer Bundestag gewählt. Haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, schon Ihre Wahl getroffen? Wissen Sie schon, welcher Partei, welchem Kandidaten, welcher Kandidatin Sie Ihre Stimme geben wollen? Mit Ihren zwei Stimmen entscheiden Sie indirekt auch, wer in Zukunft unser Land führen soll. Wen hätten Sie gern an der Spitze der Regierung? Drei Personen wollen dorthin gelangen, aber wer ist für dieses Amt am ehesten geeignet? Armin Laschet von der CDU? Er leistet sich derzeit eine Panne nach der andern, wirkt überfordert, unbestimmt und findet nicht einmal bei den eigenen Leuten uneingeschränkte Zustimmung. Oder lieber Annalena Baerbock von den Grünen, die vermeintliche Powerfrau, die sich in den letzten Wochen nicht unbedingt mit Ruhm bekleckert hat, so dass immer mehr Menschen Robert Habeck für den besseren Kanzlerkandidaten der Grünen halten. Oder doch lieber **Olaf Scholz**, der über eine reiche politische Erfahrung verfügt, uns souverän durch die Finanzkrise geführt hat und sehr kompetent und unaufgeregt seinen Aufgaben nachkommt? Ihm kann man zutrauen, das Land auch in schwierigen Zeiten zu führen. Er findet auch durchaus Zuspruch bei den Menschen draußen. Aber das Amt des Kanzlers steht nicht direkt zur Wahl, die Parteien sind es, die ihn oder sie wählen. Wer also Olaf Scholz für den besten Kandidaten hält, muss die SPD stärken und sie mit **beiden Stimmen** wählen. Die Bilanz der SPD in den letzten Jahren kann sich sehen lassen, aber in der Großen Koalition wurde sie viel zu wenig gewürdigt. Machen Sie sich schlau darüber, was die SPD alles für Sie erreicht hat, und wählen Sie dann!

Nico Heinrich,
 Stellv. Ortsvereinsvorsitzender
 SPD Regenstein



Klimaschutz

durch unsere Forstwirte und OGVs!

von Christian Engl,
Vorsitzender Ortsverein Steinsberg



Schon immer sorgen sich unsere Forstwirte um unseren Klimaschutz. Sie pflegen ihre Wälder mit großem Aufwand bei jeder Witterungslage, ob im Winter bei Schneebruch oder im Sommer, wenn der Käfer unsere Wälder bedroht. Wenn bestimmte Bevölkerungsgruppen den Klimawandel diskutieren, dafür zu vielen Demos fahren und einen CO2 Abdruck hinterlassen, der seinesgleichen sucht, sind unsere Forst- und Landwirte vor Ort und kümmern sich mit viel Sachverstand in Zusammenarbeit mit unseren Förster/innen und Fachkräften, wie man dieses Problem lösen kann. Hier wird nicht einfach - wenn solche Kalamitäten auftreten - daran gedacht, wie kann ich solchen Grundbesitz abstoßen mit maximalem Gewinn.

Sie ehren ihren Besitz und Erbe, nehmen Arbeit auf sich und Geld in die Hand, damit sie diese Probleme und am Ende den Klimawandel lösen können. Ihre Arbeit wird nicht nach getaner Arbeit sofort mit einer Gewinnausschüttung belohnt! Sie pflegen ihren Besitz weiter, sorgen für einen ökologischen positiven Fußabdruck und schaffen einen weiteren CO2 Speicher.

Das Käferholz wird aufgearbeitet und natürlich wieder vor Ort ins Kreislaufsystem eingearbeitet. Auch praktizieren viele OGVs eine hervorragende Garten- und Jugendarbeit. Sie erklären im Dorf den Obstbaumschnitt, helfen bei schönen Gartengestaltungen usw. zum Wohl eines jeden Dorfes.

Bei der Jugendarbeit geben sie wichtige Werte und Grundsätze an unsere Kinder weiter, welche diese verarbeiten und wieder umsetzen können. Bei uns in Steinsberg haben die Imker jetzt auch Anschluss zum OGV und dies sollte auf lange Zeit ein Erfolgsmodell für unser Dorf werden.

Klimaschutz, Ökologie und Natur haben bei uns einen hohen Stellenwert und dafür möchte ich mich bei allen Aktiven bedanken!

Für die Zukunft

braucht es eine starke SPD

von Gaby Griese-Heindl,
Vorsitzende Ortsverein Diesenbach



„Die SPD kümmert sich um irgendwelche Identitätspolitik, aber nicht mehr um die Menschen.“, „Die besteht doch nur mehr aus Akademikern, die hat die Arbeiter längst vergessen.“ Angesichts solcher Vorwürfe ist es Zeit zu fragen, warum SPD wählen?

Bei Wahlen zählen die Ideen für die Zukunft, aber bei Wahlen wird auch abgerechnet. Und dafür lohnt sich ein Blick in die Bilanz der SPD. In der ungewollten, ungeliebten GroKo hat die SPD Verantwortungsbereitschaft bewiesen und wirklich viel bewirkt. Gesetze mit den komischen Namen, wie z.B. „Gute-KiTa-Gesetz“, tragen die Handschrift der SPD: Familien können damit Kinder und Beruf besser unter einen Hut bringen ohne in das mittelalterliche Familienbild der CDU/CSU verfallen zu müssen. Durch das „Arbeit-von-Morgen-Gesetz“ wird Langzeitarbeitslosigkeit vermieden, auf den Umbau der Industrie und die Herausforderungen der Digitalisierung zukunftsgerichtet reagiert, weil Umschulung und Weiterbildung besser unterstützt werden. Eine echte Schande, dass es in Bayern kein Gesetz zum Bildungsurlaub gibt. Hier kämpft die SPD seit an Seit mit den Gewerkschaften. Das Aus- und Weiterkommen der Arbeiterinnen und Arbeiter ist das Herzensanliegen der SPD. Deshalb auch die Bemühungen um sozialen Wohnbau und sozial verträgliche Mieten. Davon und z.B. von der Mindestrente, die dank der SPD eingeführt wurde, profitieren Menschen hier vor Ort. Die SPD steht für jene ein, die jahrelang hart gearbeitet haben. Dazu gehört auch der durchgesetzte Mindestlohn. Deswegen gingen keine Arbeitsplätze verloren, sondern der Weg zu höheren Renten und einem Auskommen ohne Bittsteller zu werden wurde begonnen. Verbesserungen und mehr Gerechtigkeit im Gesundheitswesen, in der Verteilung von Reichtum und im Umgang mit Klima und Ressourcen ist für unsere Partei Voraussetzung und Ziel zugleich. Dazu zählt auch der Schutz des Grundgesetzes. Dies bedeutet klare Kante gegen Rechts und den solidarischen Einsatz für Schwächere.

Dies alles spricht für die SPD. Aber wie steht es um die Zukunft? Muss es nicht heißen, danke SPD, schön, dass es Mindestrente und Mindestlohn gibt, dass Arbeiterkinder studieren und Homosexuelle heiraten können, aber jetzt gibt es andere Herausforderungen? Jetzt brauchen wir andere Parteien? Nein! Gerade für die Zukunft braucht es die SPD, die die Widersprüche der Zeit meistern kann. Die EEG Umlage wird abgeschafft, damit sich jeder von seiner Arbeit Lohn den Strom leisten kann, Arbeitsplätze werden gesichert und geschaffen.

Das Klima wird für die künftigen Generationen durch ein Tempolimit und ökologischen und sozialen Umbau der Industrie geschützt. Jeder leistet den Beitrag, den er leisten kann. Lebensgrundlagen werden geschützt und Leistungen anerkannt. Das Leben wird durch die Bürgerversicherung, eine Pflege- und Krankenversicherung für alle, gerechter. Familie und Beruf werden noch besser vereinbar, jede Generation wird berücksichtigt. Das ist schwierig, aber mit Respekt und Vernunft machbar. Dafür braucht es Herz, Hirn und Toleranz.

Alles das sehe ich nur bei der SPD. Und bei unserer Kandidatin Carolin Wagner, die dafür sorgt, dass gute Politik bei uns im Ort ankommt und unsere Ideen nach Berlin getragen werden. **Deshalb am Wahltag: Für Carolin Wagner und die SPD.**

Eine junge Politik, eine jungsozialistische Politik!

Politik lebt durch Beteiligung. Und auch wir sind nicht immer mit allen Positionen und Personalentscheidungen auf Ebene des Bundes zufrieden - gelebte Demokratie ist eben auch innerhalb von Parteien oftmals ein Kompromiss. Wir aber machen hier Politik vor Ort, für die Menschen vor Ort. Dabei folgen auch wir Jusos den Grundsätzen unserer Mutterpartei: Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Wir ergänzen das Ganze noch gerne durch Internationalismus, Antifaschismus, Feminismus und vieles weitere, das einfach zu unserer Haltung gehört.



Die Arbeitsgemeinschaft junger Sozialdemokraten, die Jusos, hat sich erst vor relativ kurzer Zeit geformt. Die Gründungssitzung war am 10. September 2020, also mitten während der Corona-Pandemie. Das war natürlich ein durchaus bemerkenswerter Schritt für uns junge Regenstauffer*innen. Dennoch wollten wir damit ein Zeichen setzen. Das hat für uns bedeutet, dass wir uns hauptsächlich digital absprechen mussten, kein gemütliches Zusammensitzen und was sonst üblicherweise dazu gehört. Hinzu kommt, dass es nicht wirklich cool oder angesagt ist, als junger Mensch einer Partei beizutreten. Das bedeutet allerdings nicht, dass Jugendliche und junge Erwachsene desinteressiert wären. Es gibt unwahrscheinlich viele engagierte, motivierte und wertvolle, junge Menschen, die sich in die Gesellschaft einbringen und engagieren wollen. Das Image der Parteien ist jedoch nicht das attraktivste – obwohl sie doch die Basis für unsere Demokratie sind. Auch wir acht Regenstauffer*innen waren dieser Überzeugung und haben uns zusammengefunden, um die „Jusos Regenstauf“ zu gründen. Trotz der schwierigen Situation konnte die Arbeitsgemeinschaft sogar ein Wachstum verzeichnen!

„Wir werden weiterhin Alles dafür geben, noch mehr junge Menschen für die Politik zu begeistern. Wir laden euch herzlich ein, euch mit uns auszutauschen und Ideen für Regenstauf zu entwickeln – denn Ihr seid die Zukunft“, so 3. Bürgermeisterin und Jugendbeauftragte, Susanne Nichtewitz.

Regenstauf steht künftig vor vielen Herausforderungen, denn auch die Gemeinde ist von globalen Themen betroffen. In unserer Gemeinde können die Bürger*innen aber vieles selbst formen und gestalten – dazu braucht es einfach Mut, neu zu denken und eine klare sozialdemokratische Kommunalpolitik.

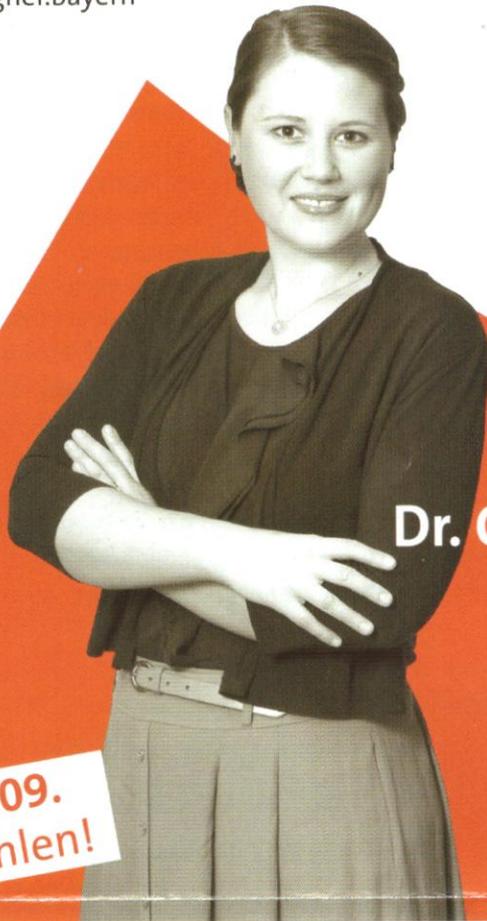
Dabei gilt es auf klare Konzepte, auf progressive Ideen zu setzen. Leere Versprechungen und Parolen sind hier fehl am Platz – wir wollen wirkliche Veränderung. Und wirkliche Veränderungen entstehen nur aus einem konstruktiven Miteinander.

Deshalb freuen wir uns auf jede*n Interessierte*n. Egal was Du mitbringst, wir freuen uns darauf! Denn je unterschiedlicher wir sind, desto besser wird das Ergebnis.

Zum Schluss möchten wir euch noch einen Tipp für die Bundestagswahl geben. Carolin Wagner, welche Ihr auch in der WIR findet, steht für eine junge und mutige Politik und tritt für den Wahlkreis Regensburg Stadt/Land als Kandidatin an. Lest Euch ihre Ideen einfach selbst durch – eine bessere Vertretung für den Bundestag können wir uns nicht wünschen!

stellvertretend für die Jusos Regenstauf – euer Alexander Deml, Vorsitzender

www.carolinwagner.bayern



„Ich will Politik für die **vielen Millionen Menschen** machen. Nicht für die wenigen, die viele Millionen haben.“

Dr. Carolin Wagner

Bundestagskandidatin
für die Menschen
in und um Regensburg

**Am 26.09.
SPD wählen!**

SPD Soziale
Politik für
Dich.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Politik bestimmt alle Lebensbereiche: wie wir leben, wenn wir alt sind, wie wir versorgt werden, wenn wir krank sind und und und. Ich will Politik für die vielen Millionen Menschen machen, nicht für die wenigen, die viele Millionen haben! Gern möchte ich Sie von mir und meinen Zielen überzeugen und bitte Sie um Ihre Stimme bei der Bundestagswahl im Herbst 2021!

Meine Ziele

Gute Arbeit

Durch Robotik und Co. übernehmen Maschinen immer mehr Aufgaben in der Arbeitswelt. Diese Transformation muss sozial-ökologisch gestaltet werden. Ich kämpfe für neue Arbeitszeitmodelle, höhere Löhne und ein Recht auf Weiterbildung.

Gerechte Steuern

Unser Steuersystem verteilt nicht um, sondern führt dazu, dass sich viel Geld in nur wenig Händen konzentriert. Auf der anderen Seite sind immer mehr Menschen von Armut bedroht! Auch die Investitionen in Straßen, Schulgebäude & Krankenhäuser sind unzureichend. Ich will ein gerechtes Steuersystem, das Wohlhabende zur Finanzierung des Gemeinwohls stärker heranzieht. Deshalb kämpfe ich u.a. für die Anhebung des Spitzensteuersatzes, eine Vermögensteuer, Erhöhung der Kapitalertragsteuer und die Bekämpfung von Steuerhinterziehung.

Klimaschutz mit Wumms

Es gilt, alle Anstrengungen einzusetzen, um Ausbau und Förderung erneuerbarer Energien wieder kräftig anzukurbeln und Klimaschutzziele in allen Bereichen zu verankern. Deshalb kämpfe ich etwa für den Abbau klimaschädlicher Subventionen und mehr Investitionen in Wind- und Solarenergie, ein Investitionspaket für Bahn, Radverkehr und ÖPNV und Erhöhung der biologischen Landwirtschaft.

Zu meiner Person

Ich bin Jahrgang 1982 und lebe mit meinem Mann und meinen zwei Kindern in Lappersdorf. Beruflich leite ich ein Referat an einer Hochschule. Seit 2004 bin ich SPD-Mitglied und seit 2019 Vorsitzende der OberpfalzSPD.

Weiterhin bin ich im Vorstand von profamilia Regensburg und Mitglied bei der GEW, DIE JOHANNITER, DRF e.V. und FES-Ehemalige.